

CDH-Stephanus

MISSIONSBLATT NR.: 31 4/2014



**Frohe
Weihnachten!**

Das ist das Wunder
der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde
die helle Sonne scheint.

Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910)

Kinder helfen Kindern in Indien

Im Sommer 2014 fand in der Freien Evangeliums Christengemeinde in Ulmen ein Familienfest statt. Unter anderen Freizeitaktivitäten gab es für die Kinder unter dem Motto „Sei kreativ für einen guten Zweck – Kinder helfen Kindern“



eine ganz besondere Möglichkeit, wie man aus dem Spaß Nutzen ziehen kann. Die Kinder der Gemeinde haben großen Spaß am Basteln. Dies hat Manuela Wolf, die sich mit den Kindern beschäftigt, auf eine Idee gebracht und sie startete die Aktion: „Sei kreativ für einen guten Zweck - Kinder helfen Kindern“. Unter Anleitung haben die Kinder Schlüsselanhänger gemacht, Vasen und Teelichter mit Serviettentechnik und viele andere Sachen hergestellt um den armen Kinder in Indien zu helfen. Die Kinder sollten lernen, dass man nicht nur Dinge für sich selber, sondern vielmehr für andere tun kann. Das sogar sie, die Kinder, mit wenig Mitteln helfen können. Jeder kann helfen. Gott hat jedem etwas gegeben, um seinen Nächsten damit zu dienen.

Am 23. November 2014 feierte die Gemeinde das 10-/20-jährige Jubiläum. Bei diesem Anlass wurden die von den Kindern angefertigten Werke gegen eine Spende für die Kinder in Indien „eingetauscht“. Die Kinder haben mit großem Eifer und Freude ihre selbst gebastelten Kostbarkeiten abgegeben. Sie waren sehr begeistert und haben damit auch ihre Eltern zum geben „angesteckt“. So kam die reichlich gesegnete Spende von 320€ zustande. „Die Kinder haben von Herzen gerne geholfen, als sie gehört haben, dass auch sie eine Möglichkeit haben anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, zu helfen“, erzählte uns Manuela Wolf.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern bedanken, die bei diesem Projekt mitgearbeitet haben. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und dass wir diese Spende nach Indien weiterleiten dürfen. Wir hoffen, dass dieses Projekt gute Anhänger findet oder sogar zur Tradition wird.

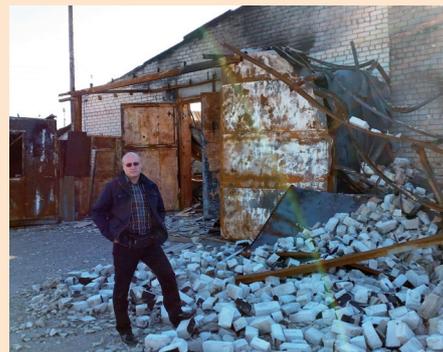


Missionsreisen



Ukraine

Im Okt. 2014 besuchten unsere Mitarbeiter die Ukraine und überbrachten für die Bedürftigen eine Spende. Die ukrainischen Freunde erzählten uns über die Lage in den Kriegsgebieten. Die Menschen leben in ständiger Angst und müssen täglich um ihr Leben bangen. Aus diesem Grund haben wir ein Treffen außerhalb der Kriegszone vereinbart. Einige haben bereits ihre Lieben verloren und manche wurden selbst verletzt. Trotz der Gefahr besichtigten wir das zerstörte Gelände eines Krankenhauses.



Augenzeugen berichteten uns, dass das Krankenhaus bombardiert wurde, während dort Operationen durchgeführt wurden, Kinder auf die Welt kamen und andere dagegen im Sterben lagen. Niemand hätte sich denken können, dass diese grausamen Taten in unserer zivilisierten Welt geschehen konnten. Menschen, die einerseits nach Frieden suchen und nach Wohlstand streben, zerstören andererseits alles und scheuen sich nicht davor, den schwachen und schutzlosen Menschen das Leben zu nehmen.

Wir leben noch in Frieden und Wohlstand, doch niemand weiß wie lange es so bleibt. Wir sind nicht besser, als die Menschen, die in die Not geraten sind. Wir sind nur besser dran, weil Gott uns die Möglichkeit schenkt, anderen zu helfen. Jesus hat gesagt: „Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir getan...“ An dieser Stelle möchten wir allen, die für uns gebetet und gespendet haben, einen herzlichen Dank aussprechen.

Lettland

Eine Gruppe von 4 Jugendlichen aus Speyer und dem Projektleiter hat in Oktober einen einwöchigen Einsatz in Lettland gemacht. In der Stadt Liepāja wurde im November 2013 eine Anlaufstelle für arme Kinder gegründet. Die Stadt hat uns ein Haus zur kostenfreien Nutzung für 10 Jahre zwecks Arbeit mit Not leidenden Kindern zur Verfügung gestellt. Das Gebäude war renovierungsbedürftig. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben zusammen mit den Helfern vor Ort im März 2014 mit den Renovierungsarbeiten begonnen. Insgesamt haben sich 5 Gruppen aus Deutschland daran beteiligt. Jung und Alt packten zusammen mit an und nun sind fast alle Arbeiten abgeschlossen. Folgende Innenarbeiten wurden gemacht: Einige Trennwände wurden entfernt, Dusche und WC dazu gebaut, die Küche renoviert und Küchenmöbel aufgebaut, das Dach gedämmt, Decken und Bodenbeläge verlegt und die Wände tapeziert oder gestrichen.

Ein besonderes Erlebnis bei dieser Arbeit waren die Hausbesuche von Kindern, welche zur Kindertagesstätte kommen. Die jungen Menschen waren tief berührt von dem Umfeld, in dem die Kinder Tag ein Tag aus leben müssen. Da ist nicht nur die Armut, sondern die hoffnungslose Situation betrunkener



Eltern. Kalte, feuchte und dunkle Räume zeugten von Not und Verzweiflung. Viele Familien haben keine Möglichkeit zum Duschen oder Baden. Manche Familien sind so verschuldet, dass sie ohne Licht und Heizung auskommen müssen. Nun soll ein Strahl der Hoffnung auch ihre Herzen erreichen.

Die offizielle Eröffnung der Kindertagesstätte ist für den 17.01.2015 geplant. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kinder täglich, und nicht wie bisher nur einmal in der Woche, in die Tagesstätte kommen. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit, für die Spenden und Gebete im vergangenen Jahr und würden uns über weitere Einsätze von ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr freuen.

Äthiopien

In der Zeit vom 11.10.2014 – 21.10.2014 fand erneut eine Reise nach Ostafrika statt. Ziel der Reise war es, den Menschen zu helfen. Die Arbeitsgruppe bestand aus Helfern aus Deutschland, Polen und Kirgisien. Darunter waren zwei Personen, die in Äthiopien aufgewachsen sind.

Das eigentliche Ziel dieses Einsatzes war die Renovierung und Erneuerung der Geburtsstation in Bonga, ungefähr neun Stunden Busfahrt von der Hauptstadt Addis Abeba, entfernt sowie die Besichtigungen der Wasserspeicher in verschiedenen umliegenden Dörfern. Dieses Krankenhaus ist das einzige Krankenhaus im Umkreis von 100 km. Dennoch fehlen dort die notwendigen medizinischen Instrumente und Medikamente.

In der Geburtsstation wurden in 14 Räumen die Zimmerdecken und die Zimmerwände gereinigt und neu gestrichen, Deckenleuchten erneuert und Sanitäreanlagen ausgewechselt. Der Zustand davor war erschreckend. Es fehlte an warmem fließendem Wasser und sauberen hygienischen Toiletten. Am Tage der Übergabe der renovierten Räume war eine große Begeisterung und Freude bei den zuständigen Ärzten zu erkennen. Notleidenden Menschen konnte vor Ort durch Sachspenden geholfen werden. Insbesondere fiel uns ein kleines Kind mit einem stark



angeschwellenen Arm auf. Später stellte sich heraus, dass es ein Waise ist und sich bei der Arbeit die Hand gebrochen hat. Er hat kein Geld und wurde deshalb nicht richtig behandelt. Die Reisegruppe bezahlte seine Behandlung und er wurde in ein orthopädisches Zentrum nach Jimma geschickt. Die abschließenden Tage besichtigten wir die bereits gebauten Wasserspeicher sowie die Einrichtungen der Schule in Woschi. Überall wurde der Empfang herzergreifend und rührend vorbereitet. Man spürte die entgegengebrachte Dankbarkeit!

Sri Lanka

11 ehrenamtliche Mitarbeiter unter der Leitung von Nikolaus Wall besuchten in der Zeit vom 10.11.2014 bis 17.11.2014 Sri Lanka. Gleich am ersten Tag besuchten sie ein Behindertenheim in Colombo, ein Heim für Menschen mit geistigen und teilweise auch körperlichen Schwerstbehinderungen. Menschen, die als „nutzlos“ von ihren Angehörigen auf die Straße ausgesetzt wurden, bekommen



dort Unterkunft, nötige Pflege und Verpflegung. Die Reisenden verbrachten den Nachmittag dort; spielten mit den Menschen und verteilten Süßigkeiten. Es war für sie eine neue Erfahrung nicht nur als Empfänger, sondern als Freund betrachtet zu werden. Es war schön, ihre strahlenden Augen zu sehen, berichteten die Reisetilnehmer. Zur Unterstützung der Behinderteneinrichtung wurden die notwendigen Lebensmittel eingekauft und an die Heimleitung übergeben.

An zwei weiteren Tagen besuchten sie mit einem Programm christliche Gemeinden.



Nach jedem Gottesdienst wurden Lebensmittelpakete an Bedürftige und Süßigkeiten an Kinder verteilt. Die herzliche Dankbarkeit und die Tränen in den Augen waren eine Bestätigung, dass diese Menschen wirklich auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Viele dieser Menschen haben nur einmal im Monat die Möglichkeit Fleisch und einmal in der





Woche die Möglichkeit Fisch zu essen. An den restlichen Tagen ist, wenn vorhanden, nur Reis und Gemüse im Kochtopf zu finden. Die „Häuser“ dieser Menschen sind von Armut gekennzeichnet. Oft leben vier bis acht Menschen auf 10-20m² und haben weder ein Bett noch eine Matratze zum Schlafen. Die meisten Männer in der Küstengegend verdienen ihr mageres Einkommen als Fischer oder mit ähnlichen Berufen. Doch trotz allem leben diese Menschen im Vertrauen auf Gott und beten für die Menschen, die ihnen helfen. An dem letzten Wochenende besuchten die Mitarbeiter das Kinderheim in Batticaloa, in dem momentan 33 Mädchen untergebracht sind. Das sind Mädchen, die zum Teil keine Eltern mehr oder schlimme Schicksale erlebt haben. Jedes der Mädchen bekam ein kleines Kleidungspaket sowie einige Süßigkeiten. Die Freude der Kinder war groß, ganz besonders über die geschenkte Aufmerksamkeit. Auch hier wurde eine Spende für Schuluniformen, Schulmaterial und Lebensmittel überreicht.

TITELSEITE:

Schuhputzer in Äthiopien bei der Arbeit.

Impressum:

CDH-Stephanus
Bundeszentralverband
Speyer e. V.
Boschstraße 26
67346 Speyer
Tel. 06232 9191555
Fax 06232 9191556
www.cdh-stephanus.de

Wir sind beim
Amtsgericht
Ludwigshafen
unter VR.-Nr. 50867
eingetragen und laut
Freistellungsbescheid
Finanzamt Speyer
als steuerbegünstigt und
gemeinnützig
anerkannt.

Bankverbindung:

CDH-Stephanus e. V.
Sparkasse Vorderpfalz

IBAN:

DE80545500100380082008

BIG: LUHSDE6AXXX

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Vorsitzender
Gustav Siebert

Dankesbriefe

Die Administration, das Kollektiv und die Eltern des stattlichen Med. Rehabilitationszentrums „Raduga“ (zu Deutsch Regenbogen) aus Gebiet Liosno, Belarus, bringen herzlichen Dank für die humanitäre Hilfe in Form von Hilfsmitteln und Spielzeug für behinderte Kinder an das Christliche Wohltätigkeit Mission „Stephanus“. Die von euch gespendete Ausstattung wird für die Behandlung der Kinder mit physischen und geistigen Einschränkungen verwendet. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und Hilfe. Wir hoffen sehr auf weitere Zusammenarbeit.

Direktor P.C. Dagowitsch



Христианская
благотворительная
миссия "Stephanus"
из города Шпайер



С уважением,
директор
ГУО ЦКРОИР



П.С. Дагвич

Man muss nicht weit fliegen, wenn man helfen will...

Du hast ein brennendes Herz für Gott

- bist körperlich belastbar und hilfsbereit
- willst neue Erfahrungen machen

dann suchen wir genau dich!

Wenn du ein Junge bist und einen Führerschein hast, dann werden zu deinen Aufgaben zählen:

- Abholung der Hilfsgüter von Sammelstellen
- Be- und Entladen der LKWs
- Lagerverwaltung

Wenn du ein Mädchen bist, dann

warten folgende Aufgaben auf dich:

- Raumpflege
- Aushilfe in der Küche
- Bewirtung der Gäste

Wir freuen uns auf dich!



Jetzt geht`s los...

Die letzten Weihnachtspakete und Schuhkartons sind bei uns eingetroffen. Wir sind tief berührt von der großen Teilnahme an unserer Aktion. Heute möchten wir euch sehr herzlich für die zahlreichen liebevoll eingepackten Weihnachtslebensmittelpakete und Schuhkartons mit Überraschungen für Kinder danken! Wir können eure Freudigkeit am Einpacken mit eigenen Augen sehen und freuen uns sehr, dass ihr uns eure großzügige Spenden anvertraut habt. In wenigen Tagen werden die Geschenke mit den LKWs nach Bulgarien und Rumänien gebracht und dort persönlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern verteilt. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen euch gesegnete und friedevolle Weihnachten!